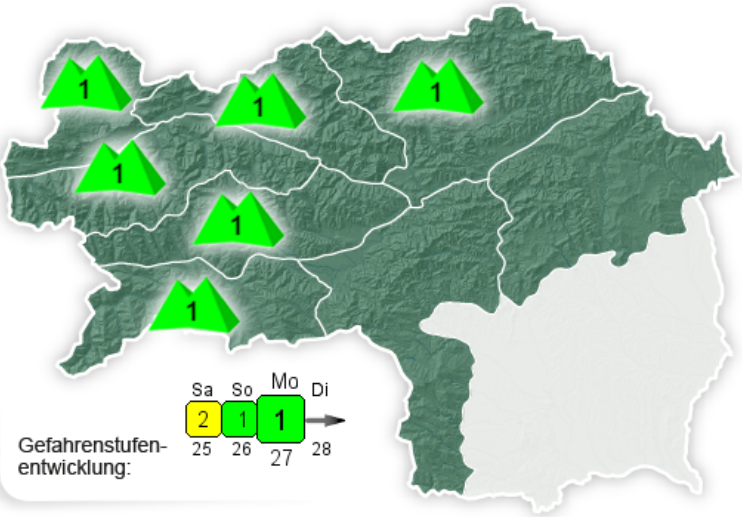
Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark **für Montag, den 27.03.2017**
(herausgegeben: Sonntag, 26.03.2017, 14:45 Uhr)



	Ganztägig	Höhere Lagen
WAS? sind die Hauptprobleme	günstige Situation	Altschnee
WO? liegen diese Probleme	✓	am stärksten betroffen
WIE? kommt es zur Auslösung	✓	überwiegend durch große Zusatzbelastung
WARUM? bestehen die Probleme	✓	Schwachschicht im Altschnee

Regionen:

R1 Nordstau-gebiet:
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen

Geringe Lawinengefahr mit günstigen Tourenbedingungen.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr wird durchwegs mit gering beurteilt und es herrschen günstige Tourenbedingungen. In den Nordsektoren der Hochlagen über 2200m existiert noch ein Altschneeproblem, wo in extremem Steilgelände eine Schneebrettauslösung nicht ausgeschlossen werden kann. Durch die wieder steigenden Temperaturen und die Einstrahlung ist besonders sonnseitig ein Nassschneeproblem vorhanden, allerdings werden nur sehr vereinzelte kleine Lockerschneelawinen erwartet. An Kämmen und Graten können Wechten instabil werden und spontan brechen!

Schneedeckenaufbau

Aufgrund der Ausstrahlung und den tieferen Temperaturen in der Nacht gewinnt die Schneedecke wieder an Festigkeit. Besonders in Bereichen oberhalb der Waldgrenze gestaltet sich die Oberfläche eher hart und verfroren. Darunter liegt sulziger Schnee auf einem nicht tragfähigen Harschdeckel. Der Schnee ist grundlos. In den nordseitigen Hochlagen halten sich noch die Kältereserven und kantige, große Kristalle bilden weiterhin Schwachschichten innerhalb der Schneedecke. Sonnseitig schreitet die Durchfeuchtung der Schneedecke in allen Höhenlagen voran, mittlere Lagen apern stetig aus.

Wetter

Die Woche beginnt mit sonnigem Wetter und herrlicher Fernsicht. In der Früh kann es noch frostig sein, aber die Temperaturen steigen in allen Höhen schnell wieder an und liegen zu Mittag in 2000m bei +2 Grad, in der westlichen Obersteiermark sogar um ein paar Grad höher.

Tendenz

Am Dienstag ziehen im Laufe des Tages einige hohe Wolken auf, die den sonnigen Charakter aber kaum trüben. Der Wind dreht auf Nord, Nordwest und weht weiterhin nur mäßig. Die Temperaturen werden sehr mild und liegen zu Mittag in 2000m um +6 Grad. Die Schneedecke kann aufgrund der hohen Temperaturen auch über Nacht kaum mehr an Festigkeit gewinnen. Das Nassschneeproblem weitet sich auch auf die Hochlagen aus.

Der nächste Prognosebricht wird morgen bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Lisa Jöbstl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe: 1 gering | 2 mäßig | 3 erheblich | 4 groß | 5 sehr groß | Höhenabhängigkeit | Tagesgang